



Support-Ende bei Microsoft

Planen Sie jetzt den Wechsel

Die meisten Microsoft-Produkte unterliegen einem von vornherein definierten Lebenszyklus. Er beginnt mit der ersten Veröffentlichung des Produkts und endet zehn Jahre später mit dem offiziellen „Dienstende“. Sowohl Office 2010 als auch Exchange Server 2010 rücken unaufhaltsam dem Tag zu, an dem sie von Microsoft in die Rente geschickt werden. Stichtag ist der 13. Oktober 2020.

Office 2010 und Exchange Server 2010 gehen in Rente

Auch nach dem Dienstende wird Office 2010 weiterhin funktionieren. Mit dem erweiterten Support ist mit dem Stichtag aber Schluss – zumindest für private Nutzer, denn Unternehmen haben die Möglichkeit, eine Drei-Jahres-Frist zu erkaufen. Durch das Dienstende von Office 2010 stellt Microsoft entscheidende Vorteile ein: Es gibt keine Updates mehr gegen Fehler, für mehr Sicherheit und für interne Microsoft-Anwendungen. Zudem wird Microsoft dann keine technische Unterstützung bei auftretenden Problemen mehr bieten.

Ähnlich sieht es beim Exchange Server 2010 aus. Auch hier werden ab dem genannten Stichtag keine Fehler mehr behoben, die die Stabilität und die Nutzung des Servers negativ beeinflussen. Außerdem werden keine weiteren Updates zur Sicherheit veröffentlicht. Dies kann unter Umständen bedeuten, dass der Server künftig Sicherheitslücken aufweisen kann.

Gefahr von Sicherheitslücken

Der Knackpunkt: Sollte es nach dem Stichtag zu Sicherheitslücken kommen, werden diese nicht mehr geschlossen. Angriffe, Datenverluste und eine Unterbrechung der geschäftlichen Abläufe drohen. In Zeiten der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) kann es beim Verlust persönlicher Daten im schlimmsten Fall sogar zu Strafzahlungen kommen.

Notwendigkeit der Migration

Es empfiehlt sich also, frühzeitig aktiv zu werden und die Migration zu jüngeren Microsoft-Produkten in Angriff zu nehmen. Alternativen für Office 2010 sind Office 2019 und Microsoft 365. Im Fall von Exchange Server 2010 ist eine direkte Migration zu Exchange Server 2019 nicht möglich, sodass hier ein Zwischenschritt zu Exchange Server 2016 eingelegt werden muss. Es ist aber auch möglich, alle lokalen Postfächer von Exchange 2010 zu Microsoft 365 zu migrieren. Wer sich also in beiden Fällen für Microsoft 365 entscheidet, schlägt zwei Fliegen mit einer Klappe.

Benötigen Sie Hilfe bei der ganzheitlichen Migration von Office 2010 oder Exchange Server 2010 zu aktuellen Lösungen von Microsoft? Wir beraten Sie gern und unterstützen Sie bei dem Prozess. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen!